

Investitionsbank Schleswig-Holstein
 5525 - Arbeit - Bildung - Soziales
 24091 Kiel

Hinweis:
 Der Antrag muss vollständig mit den Anlagen und im Original mit rechtsverbindlicher Unterschrift in einfacher Ausfertigung bei der Investitionsbank eingereicht werden!

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der „Richtlinie zur Umsetzung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms IMPULS 2030 II“	
Hinweise zur Formularnutzung:	
<p>Viele Internet-Browser verfügen über eine eigene Lesefunktion für PDF-Dateien (z. B. Microsoft Edge). Browsergestützte PDF-Reader sind oftmals in der Funktionalität stark eingeschränkt und können zudem wichtige Funktionen blockieren.</p> <p>Daher ist es erforderlich, die ausfüllbaren PDF-Dokumente der Investitionsbank Schleswig-Holstein</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ auf der Festplatte zu speichern und ▪ zur Bearbeitung der gespeicherten Datei den kostenlosen Adobe Reader zu nutzen. <p>Eine Nutzung der Dokumente auf mobilen Endgeräten ist wegen eingeschränkter Funktionalitäten nicht vorgesehen.</p> <p>Um den Anwendungskomfort im Adobe Reader zu optimieren, können Sie in den Einstellungen unter „Formulare“ eine Markierungsfarbe für die Bildschirmansicht der Formularfelder einstellen.</p> <p>Setzen Sie hierzu unter dem Menüpunkt „Markierungsfarbe“ einen Haken bei „Randfarbe für Felder bei Mauskontakt anzeigen“ und wählen Sie eine Markierungsfarbe für Felder und erforderliche Felder aus.</p>	
Angaben Antragsteller/in (subventionserhebliche Angaben)	
Antragsteller/in	
Straße/Hausnummer	
Postleitzahl/Ort/Gemeindeschlüssel	
IBAN	
Ansprechpartner/in (subventionserhebliche Angaben)	
Ansprechpartner/in	
Straße/Hausnummer	
Postleitzahl/Ort	
Telefon	
E-Mail-Adresse	
Angaben Schule (subventionserhebliche Angaben)	
Öffentliche Schule in kommunaler Trägerschaft	<input type="checkbox"/>
Genehmigte Ersatzschule	<input type="checkbox"/>
Staatlich anerkannte Pflegeschule gemäß Ziffer 3 der Förderrichtlinie	<input type="checkbox"/>
Berufliche Schule in der Trägerschaft der Kammern und Innungen	<input type="checkbox"/>
Dänischer Schulverein	<input type="checkbox"/>

Angaben zum Projekt (subventionserhebliche Angaben)	
ÖPP-Maßnahme	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bezeichnung der Schule	
Name der Schule	
Schulnummer	
Anschrift der Schule (falls abweichend von Antragsteller/in)	
Straße/Hausnummer	
Postleitzahl/Ort	
Voraussichtliche Laufzeit	
Projektbeginn	Projektende
Antragsteller ist Eigentümer des Gebäudes	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein:	
a) Eigentümer ist eine juristische Person,	
<ul style="list-style-type: none"> deren Zweck Betrieb, Bewirtschaftung, Überlassung des Schulgebäudes für die entsprechende Schule ist oder 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> die das Gebäude ausschließlich zum Zwecke des Betriebs der Schule erworben hat und unterhält oder 	<input type="checkbox"/>
b) es liegt ein Nachweis bei, dass der Mietvertrag über einen Zeitraum geschlossen ist, der mindestens der Zweckbindungsfrist entspricht.	<input type="checkbox"/>
Zweck des Projekts (subventionserhebliche Angaben)	
<input type="checkbox"/>	Sanierung oder Umbau eines bestehenden Schulgebäudes, das älter als 10 Jahre ist
<input type="checkbox"/>	Erweiterung eines bestehenden Schulgebäudes; bei der Erweiterung ist der entsprechende Bedarf im Rahmen der Beschreibung des Vorhabens und ggf. als Anlage nachzuweisen
<input type="checkbox"/>	Ersterrichtung eines Gebäudes
<input type="checkbox"/>	Ersatzbau, wenn die Sanierungskosten über 80 % der zu erwartenden Kosten für einen Neubau betragen sowie die Ersterrichtung eines Schulgebäudes (siehe Ziffern 2.1 und 2.3 der Förderrichtlinien)
<input type="checkbox"/>	Investive Begleit- und Folgemaßnahmen, wenn ein unmittelbarer und notwendiger Zusammenhang mit einer Investitionsmaßnahme nach 2.1 besteht (siehe Ziffer 2.5 der Förderrichtlinien)

Kurzbeschreibung des Projekts (subventionserhebliche Angaben)

Kosten- und Finanzierungsplan (subventionserhebliche Angaben)

Kostenplan (Aufstellung gemäß DIN 276)(subventionserhebliche Angaben)

Ausgaben für das Projekt (in EURO) gemäß Ziffer 5.2 der Förderrichtlinien	gesamt	förderfähig
Architekten- und Ingenieurleistungen mit eigenem Personal (anerkannt werden 70 % der jeweiligen Sätze)		
Summe		

Finanzierungsplan (subventionserhebliche Angaben)

Finanzierung der Ausgaben für das Projekt (in EURO)	gesamt	förderfähig
Private Mittel		
Finanzmittel		
- der Gemeinde		
- des Amtes		
- des Kreises		
- des Zweckverbandes		
- des Landes		
Miteinsatz Dritter (bitte nennen)		
beantragter Zuschuss gemäß IMPULS 2030 II		
Summe		

Erklärungen zum Antrag (subventionserhebliche Angaben)	
Ich/Wir erkläre/-n, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/>	mir/uns die „Richtlinie zur Umsetzung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II für die Ersatz- und Pflegeschulen sowie für die berufsbildenden Schulen in der Trägerschaft der Kammern und Innungen“ vom 01. Oktober 2021 bzw. die „Richtlinie zur Umsetzung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms IMPULS 2030 II an die kommunalen Träger öffentlicher Schulen“ vom 28. Oktober 2021 bekannt ist und beachtet wird;
<input type="checkbox"/>	mir/uns die Verwaltungsvorschriften „Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände (kommunale Körperschaften) – VV-K“ bzw. „Zuwendungen an Dritte mit Ausnahme der kommunalen Gebietskörperschaften und Zweckverbände – VV“ zu § 44 der Landeshaushaltsordnung bekannt sind und beachtet werden;
<input type="checkbox"/>	die Bestimmungen des aktuellen Vergaberechts eingehalten werden;
<input type="checkbox"/>	mit dem beantragten Vorhaben nach dem 31.12.2020 begonnen wurde;
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass die Maßnahmen bis zum 30. Juni 2026 vollständig abgenommen worden sein müssen. Die vollständige Abrechnung und damit verbundene Auszahlungen sind bis zum 31.12.2026 möglich;
<input type="checkbox"/>	das Vorhaben auf keine kostengünstigere Weise durchgeführt werden kann, dabei wurden auch Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zugrunde gelegt;
<input type="checkbox"/>	für das zur Förderung beantragte Investitionsvorhaben eine Bestätigung über die längerfristige Nutzbarkeit des Gebäudes beigefügt ist;
<input type="checkbox"/>	das betroffene Gebäude zum Zeitpunkt des Beginns der Investitionsmaßnahme mindestens 10 Jahre alt ist, soweit es sich nicht um eine von der Sanierung unabhängige Erweiterung handelt (Ziff. 2.6 der Richtlinie);
<input type="checkbox"/>	mit dem Investitionsvorhaben ein nachhaltiger Bedarf abgedeckt wird;
<input type="checkbox"/>	in der Bauphase und nach Fertigstellung angemessen auf die Landesförderung aus dem Programm IMPULS, möglichst unter Verwendung des IMPULS-Logos, hingewiesen wird;
<input type="checkbox"/>	ich/wir die IB.SH-Datenschutzinformation (nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) zur Kenntnis genommen haben;
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass das Informationszugangsgesetz (IZG SH) und Art. 53 Landesverfassung für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und die IB.SH Anwendung finden und diese daher entsprechend gesetzlich zur Informationsherausgabe verpflichtet sein können – Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Antragstellerin / des Antragstellers bzw. der Zuwendungsempfängerin / des Zuwendungsempfängers sind im Rahmen des § 10 IZG SH geschützt;
<input type="checkbox"/>	ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die Landesregierung den Ausschüssen des Landtages Namen sowie Höhe und Zweck der mit/uns gewährten Zuwendung in vertraulicher Weise bekanntgeben kann;
<input type="checkbox"/>	ich/wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und beizufügenden Anlagen bestätige/n und erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden;
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde auf Datenträger gespeichert werden und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle verwendet werden können;
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass es zu einer Kürzung in gleicher Höhe von Mitteln aus dem Förderprogramm kommt, falls es zu einer Reduzierung der zuwendungsfähigen Kosten kommt;
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass alle für die Antragstellung erheblichen Tatsachen anzugeben sind und eine Verletzung der Mitwirkungs- bzw. Mitteilungspflicht zur Versagung der Bewilligung führen kann;
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist;

	<p>ich/wir darüber Kenntnis habe/-n, dass die Angaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - in diesem Antrag einschließlich aller Nachreichungen, - im Verwendungsnachweis; <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> - die sonstigen Angaben, Sachverhalte oder Tatsachen, von denen die Bewilligung, die Gewährung oder Weitergewährung, der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung oder Belassung der Zuwendung abhängen, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und des Subventionsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist; die subventionserheblichen Angaben sind in diesem Antragsformular gekennzeichnet;
	<p>mir/uns ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.</p>

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel
Antragsteller/in

Mit dem Antrag sind vorzulegen:

- Baufachliche Stellungnahme des für den Standort der Schule zuständigen Bauamtes des Kreises oder der kreisfreien Stadt
- Eine Aufstellung nach DIN 276 in der 2. Gliederungsebene
- Bei kommunalen Schulträgern eine Bestätigung, dass unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung für die Schule unter Einhaltung der Mindestgröße gem. § 52 SchulG ein öffentliches Bedürfnis gemäß § 58 Abs. 2 SchulG für die Dauer der Zweckbindungsfrist anzunehmen ist. Der Schulentwicklungsplan ist beizufügen.